Schweizerische Landesausstellung Zürich 1939

W e t t b e w e r b

für eingeladene Künstler, zu einem Plakatentwurf für die II.Abteilung der Ausstellung "Zeichnen, Malen,Formen" im Kunsthaus Zürich als Ausstellung zeitgenössischer Schweizer Kunst

26.August - 31.Oktober 1939.

Zu diesem Wettbewerb werden folgende Schweizer Künstler eingeladen und zwar solche, die nicht schon bereits an der L.A.mit grösseren Aufträgen beschäftigt gewesen sind :

- Charles Hug, Zürich
- Niklaus Stoecklin, Basel
- Henry Bischoff, Lausanne
- Georges Dessouslavy,La Chaux-de-Fonds
- Albert Schnyder, Delsberg
- Wilhelm Gimmi, Paris
- Charles Clément,Lausanne

B e d i n g u n g e n :

I.Der Plakatentwurf soll in schwarz-weiss-Technik ausgeführt werden,ebenso die definitive Form des Plakates. Das Motiv steht den Künstlern frei, doch soll auf das Thema der Ausstellung "Zeichnen,Malen,Formen" Rücksicht genommen werden.

II. Text : In deutscher Sprache soll auf dem Entwurf folgender Text angebracht werden:

Schweizerische Landesausstellung 1939
"Zeichnen, Malen, Formen "
II. Die Gegenwart
Kunsthaus Zürich 26.August-31.Oktober 1939

III. Grössen des ~~Entwurfes~~ Plakates:
diese soll 70 x 100 betragen und die Wettbewerbsentwürfe sollen ebenfalls in dieser Grösse eingereicht werden.

IV. Jedem Künstler ist gestattet, je eine Variante einzuliefern, sofern er dies als nötig erachtet.

V. Einlieferung:
Die Entwürfe sind portofrei an das Kunsthaus Zürich bis zum 9.August 1939 einzuliefern.Als letztes Datum gilt der Poststempel des 9.August.

VI. Die Jury besteht aus den Künstlern der Ausstellungskommission des Zürcher Kunsthauses und dessen Direktor,Herrn Dr.Wartmann.

VII. Entschädigung:
Jeder Künstler der einen fertigen Entwurf einreicht enthält dafür Fr.100.-als Entschädigung. Variante inbegriffen.

VIII. Derjenige Künstler,welcher die Ausführung erhält, hat Anspruch auf ein Honorar von Fr.500.-,wobei aber die oben genannte Entschädigung in Wegfall kommt

Zürich,15.Juli 1939

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Präsident der Ausstellungskommission: K. Hüpin
Der Direktor : Dr.W.Wartmann